

Knoeckel, Schmidt & Cie., Papierfabriken Aktiengesellschaft

Sitz der Verwaltung: (22b) Lambrecht (Pfalz).

Tag der letzten Hauptversammlung: 18. Okt. 1949.

Bilanzen

"U" = Bilanzposten unter RM 500.-

AKTIVA	31.12. 1939	31.12. 1946	31.12. 1947	20.6. 1948
	(In Tausend RM)			RM
ANLAGEVERMÖGEN	(900)	(522)	(514)	(501 114)
Grundstücke	12	12	12	11 597
Wohn- und Geschäftsgebäude	159	123	117	114 735 1)
Hauszinssteuerabgeltung	-	5	4	4 000
Fabrikgebäude	318	250	243	239 693 2)
Maschinen und masch. Anlagen	406	125	115	109 769 3)
Betriebs- und Geschäftsausstattung	2	2	21	18 720 4)
Beteiligungen	3	5	2	2 600
UMLAUFVERMÖGEN	(987)	(802)	(837)	(1 060 275)
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	281	185	205	204 522
Halbfertige und Fertigerzeugnisse	100	177	180	200 920
Wertpapiere	59	316	316	316 362
Geleistete Anzahlungen	2	4	19	162 261 5)
Liefer- u. Leistungsforderungen	393	98	92	92 095
Sonstige Forderungen	3	5	4	11 856
Kasse, Landeszentralbank, Postscheck	59	10	12	32 868
Schecks	7	2	-	-
Andere Bankguthaben	83	5	9	39 391
FORDERUNG AN REICH	-	87	88	50 571 6)
Rechnungsabgrenzung	107	35	32	6 219
Verlust nach Vortrag	-	401	357	311 276
RM	1 994	1 847	1 828	1 929 455

Vorbemerkung zu den Fussnoten:

Die Erläuterungen zur Bilanz 1947 sind aus der Bilanz-tabelle des Vorberichtes ersichtlich.

- 1) 1948: Abschreibung RM 2 687.-
- 2) 1948: Abschreibung RM 3 313.-
- 3) 1948: Abschreibung RM 5 015.-
- 4) 1948: Abschreibung RM 1 943.-
- 5) 1948: Darunter eine Anzahlung für einen Auslandszellularabschluss in Höhe von RM 160 000.-
- 6) 1948: Gegenüber dem 31.12.1947 durch kurz vor Eintritt der Währungsreform geleistete Entschädigungszahlungen in Höhe von RM 30 304,40, sowie durch Ausbuchung nicht anerkannter Posten zurückgegangen.

PASSIVA

Grundkapital	1 360	1 360	1 360	1 360 000
Stammaktien	40	40	40	40 000
Vorzugsaktien	118	140	140	140 000
Gesetzl. Rücklage	50	-	-	-
Sonderrücklage	-	34	18	-
Rücklage für Ersatzbeschaffung	-	-	-	-
Wertberichtigung auf Forderungen	55	35	35	35 000
Rückstellungen	36	28	18	20 732

VERBINDLICHKEITEN	31.12. 1939	31.12. 1946	31.12. 1947	20.6. 1948
	(214)	(202)	(197)	(297 633)
Hypotheken	95	-	-	-
Anzahlungen	3	7	5	3 864
Liefer- und Leistungsschulden	99	29	29	20 731
Bankschulden	8	122	135	258 159
Noch nicht erhobene Dividende	-	U	U	138
Sonstige Schulden	9	44	28	14 741
RECHNUNGSABGRENZUNG	34	8	20	36 090
Gewinn (1939 einschl. Vortrag)	87	-(44)	-	-
RM	1 994	1 847	1 828	1 929 455

1) 1948: Der per 31.12.1947 noch erscheinende Posten von RM 17 900.- wurde aufgelöst.

Gewinn- und Verlustrechnungen

AUFWENDUNGEN	31.12. 1939	31.12. 1946	31.12. 1947	20.6. 1948
Verlustvortrag	-	193	401	357 201
Löhne und Gehälter	690	231	240	132 461
Soziale Abgaben	52	28	29	13 054
Anlageabschreibungen	78	25	23	12 958
Andere Abschreibungen	30	-	-	-
Besitzsteuern	101	72	58	31 224
Zinsen	4	1	15	3 558
Beiträge zu Berufsvertretungen	8	2	3	2 264
Sonstige Aufwendungen	216	-	-	-
Gewinn (1939 einschl. Vortrag)	87	-(44)	-	-
RM	1 266	552	769	552 720
ERTRÄGE				
Gewinnvortrag	5	-	-	-
Ausweisungspflichtiger Rohüberschuss	1 229	148	379	214 472
Mieteinnahmen	-	-	18	6 638
Ausserordentl. Erträge	32	3	15	20 334
Verlust nach Vortrag	-	401	357	311 276
RM	1 266	552	769	552 720

Aus dem Gewinn 1939 wurden 5% Dividende auf Stammaktien und 8% Dividende auf Vorzugsaktien ausgeschüttet. Der Verlust wurde jeweils auf neue Rechnung vorgetragen.

Bestätigungsvermerk: Uneingeschränkt mit dem Zusatz: "Wertansätze, soweit sie durch den Kriegsausgang beeinflusst sind, können nicht endgültig beurteilt werden."

Landau/Pfalz, den 20. Oktober 1948

gez. Alfred Weiss
Wirtschaftsprüfer

BEMERKUNGEN ZUM LETZTEN GESCHÄFTSABSCHLUSS (20.6.1948):

Während der Berichtszeit dauerten die bereits in 1947 bestandenen Schwierigkeiten an. Trotzdem konnte der Produktionstiefstand des Jahres 1947 überwunden und eine geringe Erhöhung der Kapazitätsausnutzung erreicht werden. Die Schwierig-